

# Beifall für den beschwingt heißen Konzertabend

„red mäps“ füllen die Gemeindehalle Walpertshofen bis auf den letzten Platz

Von Franz Liesch

WALPERTSHOFEN – Das will schon etwas heißen, wenn es ein Chor schafft, an einem schwül-heißen Sommertag einen Saal wie die Gemeindehalle Walpertshofen bis auf den letzten Platz zu füllen. Die „red mäps“ haben das fertig gebracht. Die Zuhörer waren mit hohen Erwartungen gekommen und am Ende restlos begeistert. Das war auch zurückzuführen auf die Kombination („Chor and more“) mit den musikalischen Vorträgen von Carolin Hayd (Klavier) und Rebecca Rohusch (Saxophon).

Vokalensemble und Instrumentalisten betraten mehrfach die Bühne, was für Abwechslung sorgte. Diese Abwechslung setzte sich fort in dem, was der musikalische Leiter, Joachim Hayd, zusammengestellt hatte. Als Einstieg wählte er ganz klassische Chormusik aus der Zeit der Romantik. Beim Vortrag von zwei Werken des Komponisten Robert Fuchs stand der Chor im Halbrund vor der Bühne. Die „red mäps“ unterstrichen im Gesang ihre Verehrung von Mut-

ter Natur. Diese ist es, die die Menschen an so sommerlichen Tagen nach draußen zieht. Nicht weniger aktuell erscheint das Volkslied „Die Gedanken sind frei“. Vorgetragen wurde ein Arrangement von Oliver Gies, der dem Jahrhunderte alten Werk ein neues, rockig-jazziges Gewand verlieh, was den Dirigenten, so Moderator Christoph Sulzer, ganz schön ins Schwitzen gebracht haben soll. Mit einem Gag wartete der Chor beim Lied „Stars“ auf. Die Sängerinnen und Sänger griffen zu einem Glas Wasser und begleiteten sich selber, indem sie die Finger über den Rand des Glases streichen ließen, was die Luft in Schwingungen versetzte. Gefühlvolle Melodien, begleitet von Carolin Hayd am Klavier, rundeten den ersten Teil des Konzertabends ab.

## Wie in „Bella Italia“

Man wähnt sich an diesen milden Abenden, die man im Freien genießt, in Bella Italia. In einer Komposition von Gioachino Rossini („Il Carnevale“) wird diese Stimmung aufgegriffen, und der Funke der Leichtigkeit und Fröhlichkeit sprang rasch über



Rebecca Rohusch am Saxophon.

FOTO: FRANZ LIESCH

auf das Publikum. Gepaart war dieses Musikstück mit „Insalata Italiana“. Komponist Richard Genée parodiert darin auf fröhlich-freche Weise recht respektlos Opernwerke. Ein musikalischer Wettstreit wird dabei ausgefochten, verbunden mit Mimik und Gestik sowie Sologesang. Joachim Hayd selber übernahm die Rol-

le des Bass-Solisten und leistete sich ein witziges musikalisches Gefecht mit der Sopranpartnerin. Schließlich löste sich der Streit in schmetterndem Wohlklang auf, was beim Publikum mit genüsslichem Schmunzeln quittiert wurde. Es war hell begeistert und bedankte sich mit rhythmischem Klatschen.

Evergreens durften beim Konzertabend natürlich nicht fehlen. Dazu zählten Titel wie „Music“, ein Klassiker der Rockmusik. Er erklimmte die Gipfel der Charts. In Text und Melodie drückt er aus, was vielen im Saal an diesem Abend aufs Neue ins Bewusstsein kam: „Die Musik war meine erste Liebe und sie wird meine letzte sein.“ Nach eher nachdenklichen Liedern schlossen die „red mäps“ mit viel Schwung, so mit John Lennons und Paul McCartneys „With A Little Help“.

## Das Instrumental-Duo

Eine besondere Note erhielt der Konzertabend durch die Instrumental-Beiträge von Carolin Hayd und Rebecca Rohusch, eine nicht alltägliche Ergänzung in Form von Saxophon und Klavier. Die Kompositionen stammten aus der Mitte des vergangenen Jahrhunderts. Die Begegnung mit den einfühlsamen Melodien von Saxophon und Sopransaxophon, virtuos vorgetragen von Rebecca Rohusch, begeisterten das Publikum. Natürlich durften sie nicht ohne Zugabe von der Bühne. Beide musizieren seit frühester Kindheit und haben ihr Hobby längst zum Beruf gemacht. Den Schlusspunkt setzten die „red mäps“ mit dem Titel „Adiemus“. Er ist bekannt aus der Werbung einer Flugesellschaft, die diesen stimmungsvollen Ohrwurm verbreitete. Die vielen Zuhörer bedankten sich für den gelungenen Konzertabend mit reichlich Applaus. Der Erlös aus dem Verkauf von Getränken soll dazu beitragen, die Renovierung der Walpertshofer Orgel zu finanzieren.



Immer wieder Überraschungen boten die „red mäps“ bei ihrem Konzertabend in Walpertshofen.

FOTO: FRANZ LIESCH